

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 12.03.2015, 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Ort: Neustadt an der Orla, Staatliche Regelschule „J.W. von Goethe“

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 3. Sitzung vom 15.01.2015 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung der Staatlichen Regelschule „J.W. von Goethe“ sowie des Fördervereins der Regelschule. Besichtigung der Schule und Diskussion zur Situation (Probleme/ Hilfebedarf)
Berichterstatter: Schulleiterin Frau Müller/Sabine Thuy
4. Beschlussfassung zur Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Sport-, Kultur- und sonstigen Vereine von Neustadt an der Orla
5. Beschlussfassung über die Vergabe eines Zuschusses an das Talentleistungszentrum Leichtathletik "Thüringisches Vogtland"
6. Beratung über die Entsendung eines Ausschussmitgliedes als Teilnehmer an den Beratungen des Begleitausschusses zum lokalen Aktionsplan "Partnerschaft für Demokratie im Saale-Orla-Kreis"
7. Beratung über die Veränderung bzw. Anpassung des Neustädter Corporate Designs für Schriftstücke der Feuerwehr Neustadt an der Orla
8. Informationen
9. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzender

Prof. Dr. Werner Greiling

BfN-Fraktion

Danny Will

SPD-Fraktion

Brigitte Weigel

CDU-Fraktion

Leila Martin

Udo Patzer

Die LINKE.-Fraktion

Barbara Hofmann

sachkundige Bürger

Steffen Engler

Sabine Thuy
Janet Züchner

Verwaltung

Heike Jansen-Schleicher, Hauptamtsleiterin
Ronny Schwalbe, Kulturamtsleiter

Schriftführer

Petra Schleif

Gäste:

Birgit Müller, Schulleiterin RS „J.-W. von Goethe“
Sandra Hofmann, OTZ

Entschuldigt:

Arthur Hoffmann, Bürgermeister
Ralf Weiße, Erster Beigeordneter
Carsten Sachse, weiterer Beigeordneter
Manfred Pohl, sachkundiger Bürger

An der öffentlichen Sitzung nehmen Frau Müller, Schulleiterin der Regelschule, und Frau Hofmann von der ‚Ostthüringer Zeitung‘ teil.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, sachkundigen Bürger sowie Vertreter der Verwaltung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind anfangs fünf, später sechs Ausschussmitglieder anwesend.

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales ist somit beschlussfähig.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur heutigen Sitzung mit den entsprechenden Unterlagen wurde an alle Mitglieder fristgerecht versandt. Änderungen und Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

**Die Mitglieder des Ausschusses bestätigen die vorliegende Tagesordnung.
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Ab ca. 19:02 Uhr ist Herr Will anwesend.

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 3. Sitzung vom 15.01.2015 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 3. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 15.01.2015 wurde an die Ausschussmitglieder versandt. Änderungsvorschläge werden keine vorgebracht.

Beschluss Nr. BKS 15/04/15:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 3. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 15.01.2015 wird genehmigt.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

TOP 3: Vorstellung der Staatlichen Regelschule „J.W. von Goethe“ sowie des Fördervereins der Regelschule. Besichtigung der Schule und Diskussion zur Situation (Probleme/Hilfebedarf) Berichterstatter: Schulleiterin Frau Müller/Sabine Thuy

Herr Prof. Dr. Greiling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Schulleiterin der Regelschule „J. W. von Goethe“, Frau Birgit Müller, sowie die Vorsitzende des Fördervereins Frau Sabine Thuy. Er dankt der Schulleiterin, dass der Ausschuss seine Sitzung in den Räumlichkeiten der Schule durchführen könne.

Herr Prof. Dr. Greiling beantragt Rederecht für Frau Müller.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Durch Frau Müller werden umfangreiche Erläuterungen zum Schulbetrieb gegeben. Vor 5 Jahren wechselte die Regelschule auf Betreiben des Landratsamtes SOK vom Schulgebäude in Neustadt Süd in das Gebäude der ehemaligen Grundschule in der Goethestraße unter erschwerten Bedingungen. Derzeit lernen 213 Kinder in zwölf Klassen in der Schule, wobei diese von 18 Stammlehrern unterrichtet werden. Vier Lehrer werden aus anderen Schulen abgeordnet. Der Unterricht findet in vier Häusern statt. Das Schulhaus verfügt über 8 Klassenräume, die von der Größe dem Raumbedarf der SchülerInnen nicht entsprechen (vorher Grundschule). Des Weiteren wird die Aula als Musik- und Kunstraum genutzt. Zwei Unterrichtsräume wurden über der Turnhalle eingerichtet und zwei weitere Klassenräume entstanden erst vor kurzer Zeit in einer früheren Wohnung im Gebäude, so dass die Raumsituation etwas entlastet werden konnte. Die zweite Wohnung im Objekt wird nach wie vor durch das Landratsamt vermietet. Im Ortlal-Gymnasium nutzt die Regelschule weitere vier Räume. Nach 5-jähriger Nutzung wurden die Sanitäreanlagen durch das Landratsamt immer noch nicht nach dem Standard einer Regelschule umgebaut. Renovierungen der Klassenräume werden in Eigeninitiative der Eltern und Schüler oder mit finanzieller und personeller Hilfe des Schulfördervereins durchgeführt. Des Weiteren fehlt der 2. Fluchtweg im Hauptgebäude und die PC-Anbindung für das Internet ist unzureichend.

Frau Müller teilt weiterhin mit, dass an der Schule 12 Kinder mit „Lernförderung“ und einige Kinder mit keinerlei Deutschkenntnissen lernen. Feste Hofzeiten gibt es auf Grund der räumlichen Gegebenheiten nicht. Durch das Lehrpersonal sei die Gesamtsituation an der Schule kaum zu bewältigen, zumal der Altersdurchschnitt bei 54 + liege.

Durch Frau Thuy wird mitgeteilt, dass durch den Schulförderverein der ehemalige Schulgarten umgestaltet und eine Bibliothek eingerichtet wurde. Des Weiteren konnten vier Arbeitsgemeinschaften mit externen Lehrkräften geschaffen werden. Eine AG zur Hausaufgabenbetreuung solle noch geschaffen werden, jedoch gestaltet es sich sehr schwierig, hierfür Betreuungspersonal zu finden. Vorgesehen ist weiterhin, eine Garage auf dem Schulgelände abzureißen, um den Schulhof zu vergrößern.

Nach den Ausführungen legt Herr Prof. Dr. Greiling dar, dass die Schulen in Trägerschaft des Landkreises sind und durch den Ausschuss nur im begrenzten Rahmen eine Unterstützung möglich sei.

Auf Anfrage von Frau Jansen-Schleicher erklärt Frau Müller, dass eine Hauptschul- und eine Regelschulklasse in der 9. Klasse besteht. Auf Grund von Lehrermangel wurden viele Stunden in mehreren Fächern (nicht in den Hauptfächern) dauerhaft gekürzt.

Es erfolgt ein ca. ½-stündiger Rundgang durch die Räumlichkeiten der Schule.

Herr Prof. Dr. Greiling dankt Frau Müller für die Führung durch die Schule und der dazugehörigen Räume sowie für die gegebenen Informationen. Durch Frau Müller wird in der Diskussion darauf verwiesen, dass dringender Handlungsbedarf vor allem auf Grund der unzureichenden Räumlichkeiten besteht. Um das Raumproblem etwas zu entspannen, sei die Nutzung der zweiten Wohnung für Schul- bzw. Unterrichtszwecke sehr wichtig und wünschenswert. Somit könnte auch ein zweiter Fluchtweg geschaffen werden. Die Vorschläge wurden dem Landratsamt mehrfach unterbreitet. Durch Mitarbeiter des Landratsamtes wurde jedoch die Aussage getroffen, dass der Landkreis auf die Mieteinnahmen angewiesen sei.

Des Weiteren verweist Frau Müller auf den schlechten Zustand und die Verschmutzung des Weges zwischen der Regelschule und dem Orlatal-Gymnasium. Dieser Weg gehört offiziell dem Landkreis und mit zum Schulgelände, wird aber nicht nur durch Schüler genutzt. Eine Beleuchtung ist hier nicht vorhanden. Der Winterdienst wird über die Hausmeister der Schulen abgesichert. Vor geraumer Zeit habe es Gespräche mit Bürgermeister A. Hoffmann gegeben, diesen Weg der Stadt zu übertragen.

Herr Prof. Dr. Greiling schlägt vor, dass er im Namen des Ausschusses ein Schreiben an das Landratsamt entwerfen werde und den dringend benötigten Raumbedarf deutlich macht. Die kurzfristige Übernahme der zweiten Wohnung für Schul- bzw. Unterrichtszwecke nach den Modalitäten der ersten Wohnung sei eine gute Alternative, das Raumproblem zu entspannen. Ein zweiter Fluchtweg könnte dann evtl. entstehen.

Frau Hofmann regt an, dass die Neustädter Kreistagsmitglieder sich im Kreistag über den Sachstand informieren lassen sollten.

TOP 4: Beschlussfassung zur Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Sport-, Kultur- und sonstigen Vereine von Neustadt an der Orla

Herr Prof. Dr. Greiling informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 160/2014 - 2019. Er teilt einleitend mit, dass nach der Beschlussfassung des Haushaltes nunmehr die Vereinsförderung durch den Ausschuss beschlossen werden könne. Bei den Verwaltungsvorschlägen wurde versucht, die Vereine, welche eigene Räumlichkeiten zu unterhalten haben, besonders zu unterstützen. Die Grundförderung wurde zu 100 % berücksichtigt. Die Verwaltungsvorschläge wurden mit ihm im Vorfeld abgestimmt.

Zur Verfahrensweise schlägt er vor, dass die in der Liste aufgeführten Antragstellungen der Vereine und der jeweilige Verwaltungsvorschlag durch Herrn Schwalbe kurz erläutert und bei Bedarf durch die Ausschussmitglieder Änderungsvorschläge unterbreitet werden.

Gegenteilige Meinungen gibt es seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Herr Schwalbe gibt ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Anträgen der Sportvereine und zum Verwaltungsvorschlag. Die Werterhaltungspauschale für den im Vereinshaus ansässigen 1. Billard-Club Neustadt (Orla) e. V. wird in Höhe von 1.254,60 € an die WohnRing AG überwiesen.

Herr Engler fragt bezüglich der Zuschusshöhe des „SV Blau-Weiß 90“ an. Trotz des 25-jährigen Jubiläums erhalte der Verein ca. 380 € weniger als im Vorjahr.

Diesbezüglich teilt Herr Prof. Dr. Greiling mit, dass in der Förderrichtlinie festgeschrieben wurde, dass ein finanziellen Zuschuss in Höhe von 100,00 € bei einem 25-jährigen Vereinsjubiläum ausgereicht werden kann. Eine Reduzierung der Fördersummen musste vorgenommen werden, da viele Vereine in diesem Jahr Anträge eingereicht haben.

Herr Schwalbe ergänzt, dass bei einigen Vereinen wirtschaftliche Nöte vorhanden seien. Der Verein „SV Blau-Weiß 90“ verfüge über Einnahmen aus Spenden und Sponsoren. Um allen Vereinen gerecht werden zu können, wurde der Verwaltungsvorschlag so erstellt.

Herr Schwalbe gibt den Hinweis, dass über die Jugendförderung jederzeit Anträge zur Projektförderung gestellt werden können. Weitere Fördermöglichkeiten z.B. über das Landratsamt sollten geprüft werden.

Herr Schwalbe gibt ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Anträgen der Kulturvereine und zum Verwaltungsvorschlag.

Durch Herrn Will wird angefragt, warum die Karnevalsvereine bei der Förderung nicht mit berücksichtigt werden. Diesbezüglich teilt Herr Schwalbe mit, dass durch einen Beschluss des Ausschusses die Karnevalsvereine bei der Bezuschussung herausgenommen wurden. Hierbei wurde sich an die Richtlinien des Landkreises und des Freistaats Thüringen angelehnt.

Herr Schwalbe gibt ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Anträgen der Sonstigen Vereine und zum Verwaltungsvorschlag.

Anfragen bzw. Änderungsvorschläge gibt es hierzu nicht.

Herr Prof. Dr. Greiling schlägt eine Gesamtabstimmung der Sport-, Kultur- und Sonstigen Vereine vor.

Gegenteilige Meinungen gibt es seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Beschluss Nr. BKS 16/04/15

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt im Rahmen der Vereinsförderung 2015 über die Bezuschussung der in der Anlage aufgeführten Vereine (s. Anlage).

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 5: Beschlussfassung über die Vergabe eines Zuschusses an das Talentleistungszentrum Leichtathletik "Thüringisches Vogtland"

Herr Prof. Dr. Greiling informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 161/2014 - 2019.

Beschluss Nr. BKS 17/04/15:

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt über die Vergabe eines Zuschusses an das Talentleistungszentrum Leichtathletik „Thüringisches Vogtland“ in Höhe von 300,00 € aus dem Fonds Jugendarbeit.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6: Beratung über die Entsendung eines Ausschussmitgliedes als Teilnehmer an den Beratungen des Begleitausschusses zum lokalen Aktionsplan "Partnerschaft für Demokratie im Saale-Orla-Kreis"

Der Ausschussvorsitzende informiert über den Entwurf der Geschäftsordnung für den Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie im SOK. Mit der Aufnahme des SOK in das Förderprogramm „Demokratie leben!“ besteht die Notwendigkeit, einen Begleitausschuss einzurichten. Ziel ist es, dass möglichst viele Städte, Vereine und Verbände sozialer Träger sowie Kirchen im Begleitausschuss mitarbeiten. Es soll je ein Mitglied und ein Vertreter benannt werden, wobei viele Städte als Mitglied ihren Bürgermeister entsenden. Diesem Modell sollte gefolgt werden. Die Federführung der Partnerschaft für Demokratie ist im Landratsamt SOK angesiedelt, der Träger der externen Koordinierungs- und Fachstelle ist der Bildungswerk-BLITZ e.V. Die Sitzungen des Begleitausschusses finden mindestens viermal im Kalenderjahr statt.

In der Diskussion erklärt sich Herr Danny Will bereit, als Stellvertreter im Begleitausschuss mitzuarbeiten unter der Maßgabe, an allen Sitzungen des Ausschusses teilnehmen zu können.

Die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales befürworten einmütig die Entsendung des Herrn Danny Will als Stellvertreter des Bürgermeisters/Beigeordneten im Begleitausschuss zum lokalen Aktionsplan „Partnerschaft für Demokratie im SOK“.

TOP 7: Beratung über die Veränderung bzw. Anpassung des Neustädter Corporate Designs für Schriftstücke der Feuerwehr Neustadt an der Orla

Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass Herr Waldert, Vertreter der FFW Neustadt (Orla), am heutigen Tag erklärte, dass die überarbeiteten Designs für die Schriftstücke der FFW noch nicht fertig gestellt werden konnten.

☛ **Die FFW bittet um Verschiebung des TOP in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit der Verfahrensweise einverstanden.**

TOP 8: Informationen

Kino-Sommer Frau Züchner informiert, dass auch in diesem Jahr der Kino-Sommer durchgeführt wird. Als Termine und Aufführungsorte stehen bereits der 10.07.2015 (Kupferhammer), 04.08.2015 (Burgkapelle) und 13.09.2015 (AugustinerSaal) fest.

Tag der Befreiung am 08.05.2015

Herr Prof. Dr. Greiling spricht die Anfrage des Herrn Dr. Rebelein in der Stadtratssitzung bezüglich des 70. Jahrestages des Endes des zweiten Weltkrieges an. Er fragt an, ob seitens der Stadt Veranstaltungen geplant seien.

Durch Frau Jansen-Schleicher wird erklärt, dass die Thematik zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 17.03.2015 beraten wird. Evtl. könnte der Ablauf analog des 60. Jahrestages mit Andacht und Kranzniederlegung organisiert werden.

Herr Schwalbe verweist darauf, dass am 8. Mai 2015 mehrere Veranstaltungen des Kultur-Pools geplant seien. Es müsse sich darüber verständigt werden, ob eine Verschiebung dieser Veranstaltungen erfolgen solle.

Herr Prof. Dr. Greiling hält eine repräsentative öffentliche Veranstaltung für wichtig, mit der man als Stadt diesem wichtigen historischen Tag gedenkt. Man könnte diese Gedenkveranstaltung in Verbindung mit dem nächsten Vortragsabend des Fördervereins für Stadtgeschichte am 29.05.2015 organisieren, da dieser thematisch gut passen würde (Dr. Neubach schildert seine Kindheitserlebnisse von 1945 – 1947 in Neustadt (Orla)). So könnten evtl. am 08.05.2015 ein Gottesdienst und eine Kranzniederlegung erfolgen und zum Vortragsabend durch den Bürgermeister bzw. Ersten Beigeordneten Bezug auf dieses Ereignis genommen werden.

Herr Engler informiert über den bisher geplanten Ablauf zur Festwoche anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums von „Blau-Weiß 90“ vom 01.07. bis 05.07.2015

TOP 9: Bürgeranfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 22:00 Uhr.

Prof. Dr. Werner Greiling
Ausschussvorsitzender

Petra Schleif
Schriftführerin

Hinweis:

Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung kann im Mitgliederbereich des Ratsinformationssystems bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Beschlussprotokoll

über die 4. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla
am 12.03.2015 (öffentlicher Teil)

BKS 15/04/15	Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der 3. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 15.01.2015. Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 3 Stimmenthaltungen
BKS 16/04/15	Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt im Rahmen der Vereinsförderung 2015 über die Bezuschussung der in der Anlage aufgeführten Vereine. Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)
BKS 17/04/15	Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt über die Vergabe eines Zuschusses an das Talentleistungszentrum Leichtathletik „Thüringisches Vogtland“ in Höhe von 300,00 € aus dem Fonds Jugendarbeit. Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Neustadt an der Orla, 23.03.2015

Prof. Dr. Greiling
Ausschussvorsitzender

Anlage zum Beschluss BKS 16/04/15 über die Bezuschussung der Vereine

Sportverein	Bewilligte Summe 2015
1. Billard-Club Neustadt (Orla) e.V. (Werterhaltungspauschale)	1.254,60 €
Hundesportverein 1925 e.V. Neustadt (Orla)	310,00 €
KSV „Germania 1990“ e.V.	759,00 €
Freizeitsportverein e.V.	520,00 €
SV „Blau-Weiß 90“ e.V.	2.782,00 €
Motorsportclub Neustadt (Orla) e.V.	679,50 €
Fanfarenzug Neustadt (Orla) e.V.	67,50 €
Reitverein Breitenhain e.V.	510,50 €
Reitverein Neustadt (Orla) e.V.	802,00 €
Pferdesportverein „Sorga“ e.V.	327,50 €
Tennisclub 94 Neustadt (Orla) e.V.	638,90 €
Radsportverein Neustadt (Orla) e.V.	485,00 €
TSV „1898 Neunhofen“ e.V.	594,00 €
Anglerverein Neustadt (Orla) e.V.	294,50 €
TSV „Germania 1887“ e.V.	1.238,00 €
Schützengesellschaft Neustadt (Orla) e.V.	507,00 €

Kulturverein	Bewilligte Summe 2015
Feuerwehrverein Strößwitz e.V.	148,00 €
Feuerwehrverein Neunhofen e.V.	126,00 €
Natur- und Heimatfreunde e.V.	362,00 €
Förderverein für Stadtgeschichte e.V.	646,00 €
Bismarckturmverein Neustadt (Orla) – Molbitz e.V.	896,00 €
Mal- und Zeichenzirkel Neustadt (Orla) e.V.	276,00 €
Brunnenverein (Alter Rat) e.V.	226,00 €

Sonstige Vereine	Bewilligte Summe 2015
Imkerverein Neustadt (Orla) e.V.	150,00 €
Kaninchenzuchtverein e.V.	100,00 €
Förderverein Regelschule „J.-W. Goethe“	300,00 €